

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	VII
1. Teil: Grundlagen und Übersicht	1
§ 1 Finanzkrise und Wirtschaftsordnung: Krisenursachen, Finanzmarktstabilisierung, Finanzmarktstabilität	1
I. Einführung	1
II. Die Finanzkrise und ihre Ursachen	3
1. Die Vergabe von Subprime-Darlehen an vermögensschwache Kreditnehmer in den USA	3
a) Kreditvergabe trotz fehlenden Eigenkapitals	3
b) Immanente Risiken und Aufgabe des Eigenkapitalerfordernisses	4
c) Fehlende persönliche Haftung	6
d) Niedrigzinsperiode und variable Zinsgestaltung	7
e) Unrealistische Preisbildung am Immobilienmarkt und das Platzen der Blase	7
2. Die Weitergabe der Kreditrisiken	8
a) Übertragung und Verbriefung der Kreditforderungen	8
b) Bündelung der Kredite zu <i>Asset Backed Securities</i>	10
c) Schaffung von <i>Collateralized Debt Obligations</i> (CDOs)	11
d) Bewertungsprobleme	11
3. Ausfallgarantien als weiteres bankaufsichtsrechtliches Problem	12
4. Die Immobilienkrise zieht weite Kreise	14
III. Aktuelle Finanzmarktstabilisierung	15
1. Instrumente	16
a) Marktbezogene Absicherung einzelner Bilanzpositionen	17
b) Unternehmensbezogene Absicherung durch Kapitalbeteiligung	18
2. Entscheidungsmechanismus	18
a) Leitungsentscheidung über Antragstellung	19
b) Anstaltsentscheidung über Leistungsgewährung	21
c) Bewertung	22
3. Einpassung in den marktwirtschaftlichen Ordnungsrahmen	22
a) Marktordnung	22
b) Eigentumsordnung	24
4. Eingrenzung der Stabilisierungsregeln	24

IV. Langfristige Finanzmarktstabilität	25
1. Grundsatz- und Querschnittsfragen	26
a) Neuausrichtung des Ordnungsrahmens	26
b) Regulierungsebene	28
c) Regulierungsintensität und Regulierungsgegenstand	30
2. Einige Anwendungsbeispiele im Zeitablauf	32
a) Vergabe „fauler“ Kredite	32
b) Verbriefung und Gefahrerkenung	33
c) Eigenkapitalunterlegung jedes Kreditrisikos	35
V. Ausblick	36
2. Teil: Institutsverantwortung	41
§ 2 Finanzmarktkrise: Ursachen, Grundsatzfragen, institutionelle Konsequenzen	41
I. Die Ursachen	41
1. Die juristisch-ökonomischen Rahmenbedingungen des amerikanischen Immobilienmarktes	41
2. Die Geldpolitik der amerikanischen Zentralbank	42
3. Special Purpose Vehicles – Zweckgesellschaften	43
4. Die Bündelung: Asset Backed Securities, Credit Default Swaps, Collateralized Debt Obligations	44
5. Rating	45
II. Folgen – Grundfragen	46
III. Institutionelle Konsequenzen	47
1. Zinspolitik der Zentralbanken	47
2. Zweckgesellschaften – Eigenkapitalunterlegung	49
3. Stärkung der BaFin	49
4. <u>Kreditversicherungen – CDS/CDO</u>	50
5. Materielle Staatsaufsicht	51
6. Grundsatz der Risikomischung	51
7. Hedgefonds	51
8. <u>Prospektpflicht</u>	51
9. Rating-Agenturen	52
10. Anlegerschutz stärken	52
11. Anwendbares Recht	53
§ 3 Die internationale Finanzkrise: Grundsatzfragen und Verantwortung aus der Sicht der Kreditinstitute	55
I. Problemstellung	55
II. Entstehung und Verlauf der internationalen Finanzkrise	55
1. Die Entwicklung des amerikanischen Marktes für <u>Wohnungsbaudarlehen</u>	55
2. Problematische Trends und Exzesse seit der Jahrhundertwende	56

3. Von der Subprime Krise zur internationalen Finanzkrise	58
4. Die Liquiditätskrise des Jahres 2008	62
III. Lösungsvorschläge zur Krisenbewältigung und Prophylaxe	63
1. <u>Reformen der Bankenaufsicht und des Regulierungsrahmens</u>	64
2. <u>Abbau von Friktionen im Prozess des Kreditrisikotransfers</u>	68
3. <u>Verbesserungen in der Risikokontrolle und im Risiko-</u> <u>management</u>	70
4. Perspektiven für eine Neuordnung der Verantwortlichkeiten	71
3. Teil: Managementverantwortung	77
§ 4 Bankenkrise und Organhaftung	77
I. Einleitung	77
II. Sachverhalt	77
III. <u>Rechtliche Betrachtungen</u>	79
1. Öffentlich-rechtliche Banken	79
2. Sorgfaltspflicht	79
3. Vorstände	79
IV. Ergebnis	82
1. Vorstände	82
2. Haftung der Aufsichtsräte/Verwaltungsräte	83
3. Appendix: Haftung der Abschlussprüfer	84
V. Schluss	85
§ 5 Persönliche Managementverantwortung aus betriebswirtschaftlicher Sicht	87
I. Managementverantwortung als Sanktion	87
II. Zielsetzungen und Folgen der Sanktionierung	88
1. Sanktionsziele	88
2. Sanktionsfolgen	89
a) Einkommenseinbußen	90
b) Vermögensminderungen	90
c) Reputationsverluste	91
d) Beeinträchtigungen der Selbstachtung	92
e) Freiheitsentzug	93
III. Wirksamkeit gängiger Sanktionsmechanismen	93
1. Variable Vergütung	94
2. Arbeitsplatzverlust	96
3. Zivil- und strafrechtliche Haftung	98
IV. Zusammenfassung und Implikationen für die Management- verantwortung	100

4. Teil: Politikverantwortung und Wirtschaftsordnung	105
§ 6 Finanzmarktkrise: Die staatliche Verantwortung I	105
I. Einleitung	105
II. Zu den Entstehungsgründen	106
1. Makroökonomische Ursachen	106
2. Mikroökonomische Ursachen	107
a) Verbriefungsgeschäft	107
b) Fannie Mae und Freddy Mac	108
c) Die Insolvenz von Lehman Brothers	108
III. Zu den Reformvorschlägen	109
1. Verbesserte Transparenz	109
2. Höhere Liquiditätsvorsorge und höhere Eigenkapitalausstattung	109
3. Verschärfung der persönlichen Haftung	111
4. Beendigung des wahnsinnigen Strebens nach einer hohen Rendite	111
5. Selbstbehalt bei Kreditverbriefungen	112
6. Verbot spekulativer Leerverkäufe	112
7. Lockerungen von Bilanzierungsregeln	112
8. Ratingagenturen	113
9. Das Kreditabsicherungsgeschäft	113
10. Internationales	114
a) Internationaler Währungsfonds (IWF)	114
b) Europäische Gemeinschaft	115
§ 7 Finanzmarktkrise: Die staatliche Verantwortung II	119
I. Die Verantwortung des Staates für die Entstehung der Krise	119
II. Die Verantwortung des Staates für die Krisenbewältigung	120
III. Die Verantwortung des Staates für die <u>Krisenvermeidung</u>	120
1. Falsche Anreize?	121
2. Irrtum	123
3. Grundsätze der Reform	124
4. Falsche Lehren	125
5. Reformvorschläge	125
6. Die internationale Dimension der Reformdiskussion	126
7. Eine Aufgabe für den Internationalen Währungsfonds?	129

essenz